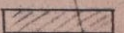

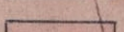

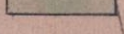


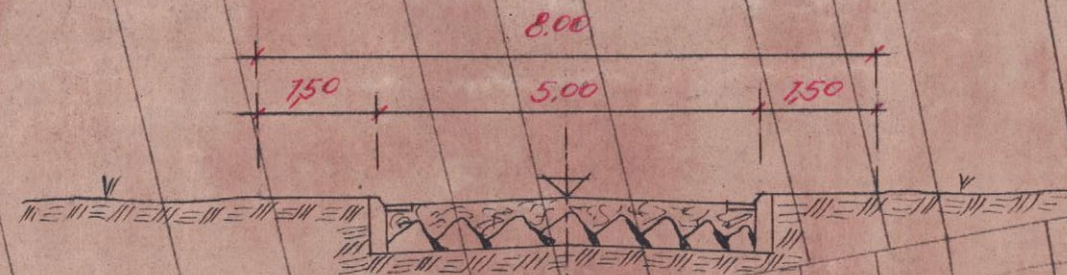


# STRASSENPROFIL „A“ 1:100

-  BESTEHENDE GEBÄUDE
-  BESTEHENDE STRASSE
-  GEPLANTE STRASSE
-  VORGRÄTEN
-  VORDERE BAUFLUCHT
-  WASSERLEITUNG
-  KANAL



Flur 7

Die Änderung der Baufluchtlinie beim Grund-  
stück Flur 7, Parz. Nr. 159 erfolgte auf Grund des  
Gemeindenotsbeschlusses vom 13.3.1959.  
Nailbach, den 19. März 1959  
Der Amtsvorsteher  
H. V.



*Klein*

208 207 206 205 204 577 576 202 201 200 199 489 675 674 476 464 463  
203 203 198 198 198 197 196 196



DER LANDRAT DES KREISES SAARLOUIS  
PLANUNGSSTELLE

FLUCHTLINIENPLAN  
"ESPENWEG"

GEMEINDE: **DIEFFLEN**

AMTSBEZIRK: **NALBACH**

Maßstab: **1:500**

Saarlouis, den **16.10.1957**

Bearbeitet: **MAAS  
MÜLLER**

i. A.

*M. Müller*

BLATT:



# Kreis Saarlouis Gemarkung Diefflen Flur 7 Maßstab 1:500

Der Gemeinderat von Diefflen hat in seiner Sitzung vom 13.3.59 beschlossen, den Fluchtlinienplan für den „Esenweg“ vom 16.10.57, so zu ändern, dass auf dem Grundstück Flur 7, Parz. Nr. 159 ein Wohnhaus mit einer vorderen Frontbreite von 8 m erstellt werden kann. Die seitliche Fluchtlinie verlagert sich entsprechend nach Westen.

Nalbach/Diefflen, den 19. März 1959  
Der Bürgermeister  
I.V.

Der Amtsvorsteher



Grund

Klein R

Der Gemeinderat von Diefflen hat den Fluchtlinienplan für den Weg „In den Espen“ in seiner Sitzung vom 6. Dezember 1957 einstimmig angenommen.

Nalbach/Diefflen, den 12. Dezember 1957

Der Bürgermeister



Der Amtsvorsteher

Mehr

Dem Beschluss des Gemeinderates von Diefflen vom 6. Dezember 1957 betr. Festsetzung eines Fluchtlinienplanes für den Weg „In den Espen“ wird hiermit die gesetzlich vorgeschriebene Zustimmung der Ortspolizeibehörde erteilt.

Nalbach, den 12. Dezember 1957

Der Amtsvorsteher

als Ortspolizeibehörde



Mehr

Der Gemeinderat von Diefflen hat den Fluchtlinienplan für den Weg „in den Espen“ vom 16.10.1957 in seiner Sitzung vom 21.2.1958 einstimmig angenommen mit der Maßgabe, daß der Plan nur die Grundstücke von Parz. Nr. 678/148 bis Nr. 97 und 98 (Ostgrenze des Hochspannungsschutzstreifens nördlich des Espenweges) und von Parzelle Nr. 662/149 in Höhe der Westgrenze des Grundstücks Parz. Nr. 678/148 bis Parz. Nr. 170 südlich des Espenweges umfaßt, und gleichzeitig der vereinfachten Vorlage gemäß den Vorschriften über die Aufstellung von Fluchtlinien- und Bebauungsplänen vom 11.11.1955 zugestimmt. Die Zustimmung zur vereinfachten Vorlage erfolgte im Hinblick auf den Mangel an Baugelände im Gemeindebezirk Diefflen.

Nalbach/Diefflen, den 21. Februar 1958.

Der Bürgermeister:



I.V. Grund



Der Amtsvorsteher:

Mehr

Gemarkung  
Dillingen

Dem Beschluß des Gemeinderates von Diefflen vom 21. Februar 1958 betreffend Festsetzung eines Fluchtlinienplanes für den Weg „in den Espen“ vom 16.10.1957 wird hiermit die gesetzlich vorgeschriebene Zustimmung der Ortspolizeibehörde erteilt.

Nalbach, den 25. Februar 1958.

Der Amtsvorsteher

als Ortspolizeibehörde:



Mehr

Der vorliegende Fluchtlinienplan, ergänzt gemäß Gemeinderatsbeschluß vom 21.2.1958, hat auf Grund der Bestimmungen des Baufluchtliniengesetzes vom 2.7.1875 nach vorschriftsmäßiger Bekanntmachung in der Zeit vom 8. März 1958 bis einschließlich 8. April 1958 zu jedermanns Einsicht offengelegen. Da keine Einwendungen erhoben wurden, wird der Plan gemäß § 8 des Baufluchtliniengesetzes hiermit förmlich festgestellt. Diese Feststellung wurde heute ortsüblich bekanntgemacht.

Nalbach/Diefflen, den 10. April 1958.

Der Bürgermeister:

Der Amtsvorsteher:

I.V.

Michels



Der vorliegende, förmlich festgestellte Fluchtlinienplan vom 16.10.1957 hat gemäß § 8 des Baufluchtliniengesetzes vom 2.7.1875 ab 14. April 1958 auf die Dauer von 14 Tagen zu jedermanns Einsicht offen gelegen.

Nalbach, den 30. April 1958

Der Amtsvorsteher

Mehr



678  
148

744  
147

743  
147

742  
147

741  
147

JOSEF  
GROSS

Scherer Johann

Bach Peter

Reuter Peter

Reuter Jacob

+ 600 +

+ 300 +

+ 2600 +

Bach



Der vorliegende Fluchtlinienplan hat gemäss den Bestimmungen des Baufluchtliniengesetzes vom 2. 7. 1875 nach vorschriftsmässiger Bekanntmachung in der Zeit vom 25. 3. 1959 bis einschl. 24. 4. 1959 zu jedermanns Einsicht offen gelegen. Da keine Einwendungen gegen die Änderung des Fluchtlinienplanes (Änderung der seitlichen Baufluchtlinie beim Grundstück Wilhelm Breunig, Parz. Flur 7 Nr. 159) erhoben wurden, wird der Plan gem. § 8 des Baufluchtliniengesetzes hiermit förmlich festgestellt.

Diese Feststellung wurde heute ortsüblich bekannt gemacht.

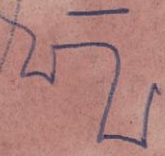
Nalbach, den 27. 4. 1959

Der Amtsvorsteher

*Hehr*



Der Bürgermeister



Der genehmigte Fluchtlinienplan hat ab 30. 4. 1959 auf die Dauer von 14 Tagen zu jedermanns Einsicht offen gelegen.

Nalbach, den 15. 5. 1959

Der Amtsvorsteher

*Hehr*



Flur 7

Klein Joh

(Lorenz) Kath  
Birk Alois

Kammer Nik

Braun Josef

jetzt Ehefr.  
Albert Machenbi

Nalbach Mortho